

An die Eltern

Einführung Obligatorische Schutzimpfungen für Kinder, die den KiPa besuchen

Liebe Eltern,

Die Kinder in Kindertagesstätten verbringen den Tag in engem Kontakt zueinander. Diese Nähe fördert die soziale, emotionale sowie sprachliche Entwicklung. Jedoch fördert sie auch die Verbreitung von ansteckenden Erkrankungen. Vorwiegend handelt es sich nicht um schwerwiegende Infektionen, manche jedoch sind für Ihr Kind gefährlich. Impfungen sind das wirksamste Mittel, um Personen gegen verschiedene Infektionskrankheiten und deren mögliche Komplikationen zu schützen.

7 Gründe für die obligatorischen Schutzimpfungen

1. Das Impf-Prinzip ist weltweit zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten erfolgreich und anerkannt.
2. Durch Impfungen können mögliche schwerwiegende Konsequenzen und Komplikationen im Krankheitsverlauf verhindert werden.
3. Auch in der Schweiz bereits eliminierte Krankheiten wie zum Beispiel die Kinderlähmung oder Diphtherie können durch Auslandsreisende jederzeit erneut eingeschleppt werden und ausbrechen.
4. Die heute verwendeten Impfstoffe sind wirksam und sicher.
5. Schwerwiegende Impfnebenwirkungen sind äusserst selten und treten weitaus weniger häufig auf als Komplikationen der entsprechenden Krankheiten.
6. Impfen ist auch ein Akt der Solidarität gegenüber Menschen, die nicht oder nur ungenügend geschützt werden können, z.B. Schwangere und Babys.
7. Die Impfpfehlungen in der Schweiz entsprechen dem weltweiten Impfprogramm der Weltgesundheitsorganisation. Sie helfen mit, die Krankheiten weltweit zu eliminieren oder einzudämmen und dadurch Millionen von Kindern ein Leben ohne lebensgefährliche Erkrankungen zu ermöglichen.

In der Schweiz ist es den Eltern freigestellt, sich selbst oder ihre Kinder impfen zu lassen. **Wir von der IG Kinderpavillon Eawag / Empa haben uns für eine Impfpflicht unserer KiPa-Kinder entschieden.** Wir hoffen, dass Sie uns verstehen können und unsere Entscheidung mittragen. Für uns als KiPa ist es sehr wichtig, den Impfstatus der Kinder zu kennen. Dies ist vor allem bei Ausbruch einer gefährlichen Krankheit wie z.B. Keuchhusten oder Masern sehr hilfreich und unter Umständen sogar lebensrettend.

Deswegen bitten wir Sie, den Impfausweis Ihres Kindes / Ihrer Kinder für unsere Akten zu fotokopieren. Zudem bitten wir Sie, uns fortlaufend zu informieren, wenn Ihr Kind erneut geimpft worden ist, damit wir diese Information in unseren Akten notieren und die Kopie des aktuellen Impfausweises ablegen können.

Das Mitteilen dieser Informationen an uns ist freiwillig; durch diesen Austausch können wir die Kinder jedoch besser schützen. Sollten Sie nicht bereit sein, uns den Impfstatus Ihres Kindes mitzuteilen, gehen wir davon aus, dass Ihr Kind / Ihre Kinder nicht oder nicht vollständig geimpft ist / sind. **Wir respektieren Ihre Haltung gegenüber Impfungen, behalten uns aber einen Ausschluss oder eine Nicht-Aufnahme in den KiPa vor.**

Wir möchten Sie über allfällige Konsequenzen informieren: Zum Beispiel käme im Falle eines Masernausbruchs das Epidemien-gesetz zur Anwendung und nicht geimpfte Kinder können bis zu 3 Wochen von der Betreuung in der Kindertagesstätte/Schule etc. ausgeschlossen werden (ohne Kostenrückerstattung). Für Kinder, welche die Masern hatten und dies belegen können oder die geimpft wurden, gilt kein Ausschluss. Auch ist es möglich, innert 3 Tagen nach dem Kontakt mit Masern noch geimpft zu werden.

Wie gehen Sie vor – wie gehen wir vor?

1. Erfassung des Impfstatus

Aktuellen Impfausweis (Fotokopie) bitte nachreichen. Bei Anmeldung wird um eine Kopie gebeten. Die Kopie geht in die Akten des Kindes.

Den schweizerischen Impfplan finden Sie hier:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/gesundheitsfoerderung-und-praevention/impfungen-prophylaxe/schweizerischer-impfplan.html>

Wir empfehlen Ihnen, gemäss Schweizer Empfehlungen, eine/n Ärztin/Arzt für die Vorsorge- Kontrollen und Impfungen ihrer Kinder zu konsultieren.

2. Pflege des aktuellen Impfstatus

Wir bitten Sie, die Krippe umgehend zu informieren (und uns den Impfausweis erneut zu zustellen), wenn (Nach Hol) Impfungen verabreicht wurden.

Impfungen sind heute wichtiger denn je, denn die Ansteckungswahrscheinlichkeit ist durch vermehrtes Reisen und Migration höher als in den vergangenen Jahrzehnten. Und wenn nicht konsequent geimpft wird, wird es immer wieder kleinere und grössere Epidemien geben – auch in der Schweiz. Bitte helfen Sie mit die Krankheiten weltweit zu eliminieren oder einzudämmen und dadurch Millionen von Kindern ein Leben ohne lebensgefährliche Erkrankungen zu ermöglichen in dem Sie ihr Kind impfen lassen!


Für allfällige Fragen können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden – wir sind gerne für Sie da.

Vielen Dank und freundliche Grüsse

Für den Vorstand der IG Kinderpavillon Eawag Empa



Suzana Mancktelow
Präsidentin

 KINDER impfen? JA! Wieso?

Wir empfehlen Ihnen diese Publikation – online oder Sie finden ein Exemplar in der Beilage

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/publikationen/broschueren/publikationen-uebertragbare-krankheiten/kinder-impfen-ja-wieso.html>

To the parents

Introduction of compulsory vaccinations for children attending KiPa

Dear parents,

The children in daycare centers spend the day in close contact with each other. This closeness promotes social, emotional and linguistic development. However, it also promotes the spread of infectious diseases. Most of them are not serious infections, but some are dangerous for your child. Vaccinations are the most effective way to protect people against various infectious diseases and their possible complications.

Seven reasons for the mandatory vaccinations

1. The principle of vaccination against infectious diseases is successful and recognized worldwide.
2. Vaccinations can prevent possible serious consequences and complications in the course of a disease.
3. Even diseases that have already been eliminated in Switzerland, such as polio or diphtheria, can be brought back into the country at any time by travelers from abroad.
4. The vaccines used today are effective and safe.
5. Serious vaccine side effects are extremely rare and occur far less frequently than complications of the corresponding diseases.
6. Vaccination is also an act of solidarity with those people who cannot be protected or who can only be insufficiently protected, e.g. pregnant women and babies.
7. The vaccination recommendations in Switzerland correspond to the worldwide vaccination program of the World Health Organization. They help to eliminate or contain the diseases worldwide and thereby enable millions of children to live without life-threatening diseases.

In Switzerland, parents are free to have themselves or their children vaccinated. **We from the IG Kinderpavillon Eawag / Empa have decided that our KiPa children must be vaccinated.** We hope that you understand this and support our decision. It is very important for us at the KiPa to know the vaccination status of all the children. This is especially helpful when a dangerous illness breaks out,

e.g. whooping cough or measles, and may in fact be lifesaving.

Therefore we ask you to photocopy your child's vaccination certificate for our files. We also ask you to inform us when your child has been re-vaccinated and to provide us with an updated copy of the vaccination certificate.

Sharing this information with us is voluntary. However, we can better protect your children with this exchange. If you do not wish to inform us of your child's vaccination status, we will assume that your child has not been vaccinated or has been insufficiently vaccinated. **We respect your decisions regarding vaccinations, but we reserve the right to refuse admission to or exclude your child from the KiPa.**

We would like to inform you of the consequences: For example, in the event of an outbreak of measles, the Epidemic Act would apply and unvaccinated children can be excluded from care in daycare centers / schools etc. for up to 3 weeks (without reimbursement of costs). Children who have had measles and can prove this or who have been vaccinated would not be excluded from daycare / school. It is also possible to be vaccinated within 3 days of initial contact with measles.

What should you do – what do we do?

1. Registration of the initial vaccination status

Hand in a photocopy of your child's current vaccination certificate upon initial admission to the KiPa or as soon as possible. This copy will be kept in the child's files.

General information in English can be found here:

<https://www.bag.admin.ch/bag/en/home/gesund-leben/gesundheitsfoerderung-und-praevention/impfungen-prophylaxe.html#-672291432>

The specific Swiss vaccination plan can be found here:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/gesundheitsfoerderung-und-praevention/impfungen-prophylaxe/schweizerischer-impfplan.html>

We recommend that, in accordance with Swiss guidelines, you consult a doctor for the preventive checkups and vaccinations of your children.

2. Maintenance of the current vaccination status

We kindly ask you to inform the crèche immediately (and to submit an updated photocopy of the vaccination certificate) when your child is given any new or booster vaccinations.

Vaccinations are more important today than ever before. Due to increased travel and migration, the likelihood of infection is higher than in previous decades. If there is no consistent vaccination, there will always be smaller and larger epidemics - even in Switzerland. Please help with the worldwide containment of diseases, and help millions of children to live a life without life-threatening diseases, by vaccinating your child!

If you have any questions, please do not hesitate to contact us - we are happy to help.

Thank you very much and best regards

For the board of the IG Kinderpavillon Eawag Empa



Suzana Mancktelow
President